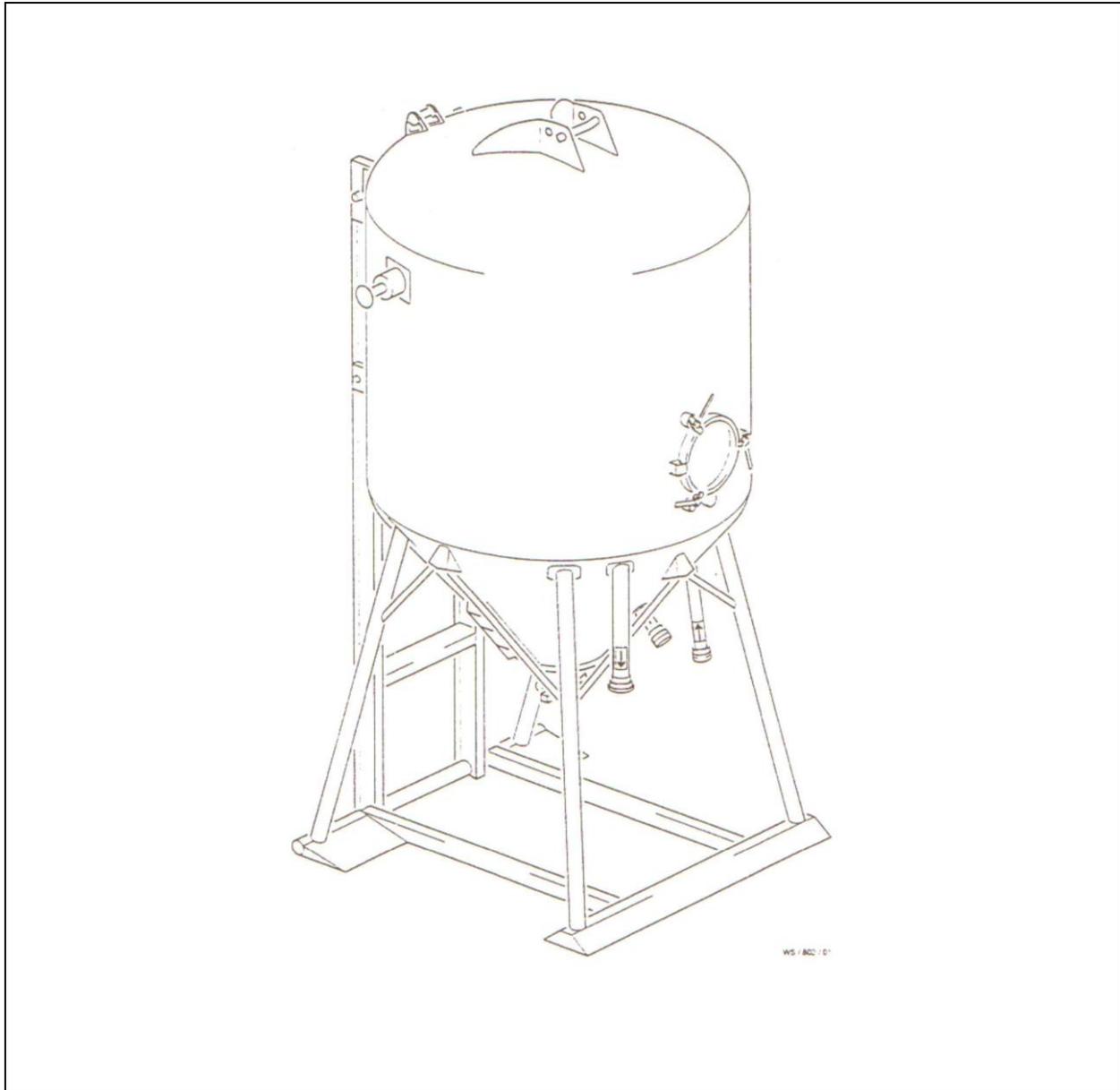
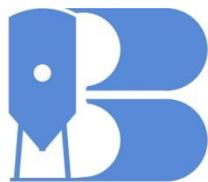

BETRIEBSANLEITUNG



Wechselsilo



BOCK SILOSYSTEME

WS – 10
WS – 12,5
WS – 15
WS – 17,5
WS – 20
WS – 22,5
WS – 25

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	2
1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	3
2 BESCHREIBUNG DES WECHSELSILOS	4
2.1 Gesamtansicht	4
2.2 Funktionsbeschreibung	4
2.3 Technische Daten	5
2.4 Anschlussbilder	6
2.4.1 Anschlussbild Auslaufklappe	6
2.4.2 Anschlussbild Rüttlerplatte	6
2.5 Typenschild	7
2.6 Tragfähigkeit im Wechselbetrieb	8
3 BETRIEB DES WECHSELSILOS	9
3.1 Aufsetzen und Transportieren des Wechselsilos	9
3.1.1 Aufnahmebeschläge des Wechselsilos	9
3.1.2 Aufstellen und Verladen des Wechselsilos	10
3.2 Erstinbetriebnahme	11
3.3 Füllen des Wechselsilos	12
3.3.1 Füllen durch die Domdeckelöffnung	13
3.3.2 Füllen über Befüllrohr bzw. Befüllstutzen (pneumatisch)	13
3.4 Entleeren des Wechselsilos	14
4 WARTUNG UND INSTANDHALTUNG	15
5 ERSATZTEILE	16
6 GARANTIEBESTIMMUNGEN	17

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

wir begrüßen Sie als Kunden der Firma Bock Silosysteme und danken Ihnen, dass Sie sich für eines unserer Qualitätsprodukte entschieden haben.

Diese Betriebsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit Ihrem Wechselsilo vertraut zu machen. Außerdem gibt sie Hinweise zum sicheren und nutzbringenden Betrieb des Silos.

Wenn Sie Ersatzteile benötigen, wenden Sie sich bitte an unser Werk in Stuhr-Brinkum bzw. an den für Ihre Region zuständigen Vertriebspartner. Die Adressen finden Sie auf der hinteren Umschlagseite. Die Teile-Nummern entnehmen Sie bitte dem Abschnitt 5 dieser Anleitung.

Falls Sie Fragen, Anregungen oder Probleme bezüglich unserer Produkte oder dieser Betriebsanleitung haben, wenden Sie sich bitte ebenfalls an unser Werk in Stuhr-Brinkum bzw. an den zuständigen Vertriebspartner. Um die Abwicklung zu erleichtern, bitten wir Sie, bei der Kontaktaufnahme folgende Informationen bereitzuhalten:

- die Fabrikations-Nummer des Gerätes (Typenschild)
- den Behälter-Typ (Typenschild)
- die Ersatzteilnummer des gewünschten Ersatzteils

Konstruktive Änderungen, die der Verbesserung der Geräte dienen, behalten wir uns vor.

Sollten Sie das gewünschte Ersatzteil nicht unmittelbar identifizieren können oder zusätzliche Informationen benötigen, stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

Ihr Wechselsilo-Serviceteam

1 Allgemeine Sicherheitshinweise



Innerhalb dieser Betriebsanleitung sind Hinweise, die für den sicheren Betrieb des Wechselsilos unbedingt zu beachten sind, mit einem Gefahrenzeichen gekennzeichnet.

Das Bedienungspersonal des Wechselsilos muss vom Silobetreiber sorgfältig eingewiesen werden. Das Bedienungspersonal muss die Betriebsanleitung vor dem Betrieb vollständig gelesen haben und diese während des Betriebs jederzeit beachten.

Die Betriebsanleitung muss für das Bedienungspersonal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

Die bestimmungsgemäße Verwendung der Wechselsilos der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Typs umfasst den Transport, die Aufstellung sowie das Befüllen und Entleeren des Silos. Zulässige Füllgüter sind z.B. mineralische Stoffe wie staubförmige oder körnige Substanzen und Mischungen, u.a. Zement, Kalk, Gips oder Sand.

Diese Betriebsanleitung gilt ebenfalls für hier nicht aufgeführte Sonderausführungen mit geänderten Abmessungen. Informationen über die technischen Daten, wie Fassungsvermögen, max. zulässiges Befüllgewicht usw., entnehmen Sie hierbei bitte dem Typenschild.



Ausdrücklich verboten ist das Einfüllen von Stoffen, die unter die Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) fallen, d.h. brennbare, flüssige, pastöse und organische Substanzen.

Der Standort des Silos ist so zu wählen, dass die Stellfläche eben und fest ist. Zu Böschungen ist ein von der Bauleitung als ausreichend angesehener Abstand einzuhalten. Anderenfalls kann die Gefahr, dass das Silo umstürzt, nicht ausgeschlossen werden.

Für Schäden und Folgeschäden, die aus der Nichtbeachtung der Betriebsanleitung und insbesondere aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung resultieren, können wir keine Haftung übernehmen.

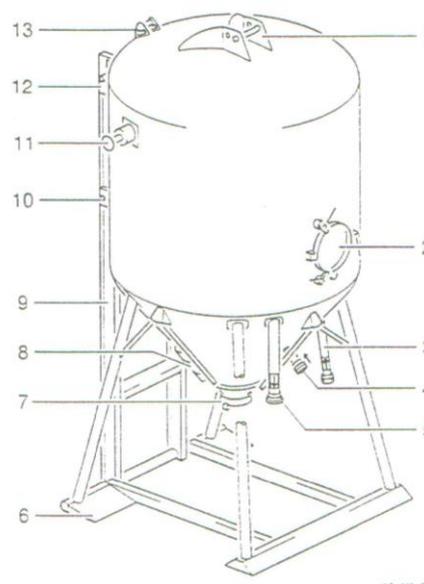
Neben dieser Betriebsanleitung gelten für den Betrieb von Wechselsilos noch eine Reihe von Unfallverhütungs- und sonstigen Vorschriften. Die wichtigsten in Deutschland gültigen Vorschriften sind im folgenden aufgelistet. In Ihrem eigenen Interesse ist es zu empfehlen, diese Vorschriften zu beschaffen und anzuwenden.

- BGR 186 Richtlinien für austauschbare Kipp- und Absetzbehälter
- BGV A1 Allgemeine Vorschriften
- BGV D 36 Leitern und Tritte
- BGV C 12 Silos
- VBG 119 Gesundheitsschädlicher Staub
- sowie Allgemeine Unfallverhütungsvorschriften.

2 Beschreibung des Wechselsilos

2.1 Gesamtansicht

- 1 Aufnahmebeschlag COMBILIFT
- 2 Domdeckel
- 3 Befüllrohr mit Pralltopf
- 4 Befüllstutzen (*)
- 5 Entlüftungsrohr
- 6 Fußgestell
- 7 Auslaufklappe
- 8 Rüttlerplatte
- 9 Unterrahmen
- 10 Transportverriegelung
- 11 Aufnahmebeschlag ASK (*)
- 12 Aufnahmebeschlag Seite (*)
- 13 Aufnahmebeschlag Mitte



(*): Sonderausstattung

2.2 Funktionsbeschreibung

Das Wechselsilo ist ein Freifallsilo und nimmt Schüttgüter in staubförmiger und körniger Form auf. Die Befüllung erfolgt stehend über das Befüllrohr bzw. den Befüllstutzen mit Schnellkupplung oder, auf dem Lastkraftwagen verladen, über den Domdeckel.

Das stehende Wechselsilo wird über die Auslaufklappe entleert. Zur Fließunterstützung des Schüttgutes im Kegel und zur vollständigen Entleerung kann seitlich an der Rüttlerplatte ein Rüttler befestigt werden. Als zusätzliche Austragshilfen können entweder ein innerer Rüttlerkorb mit Rüttelmechanik oder Fluideinrichtungen vorgesehen sein.

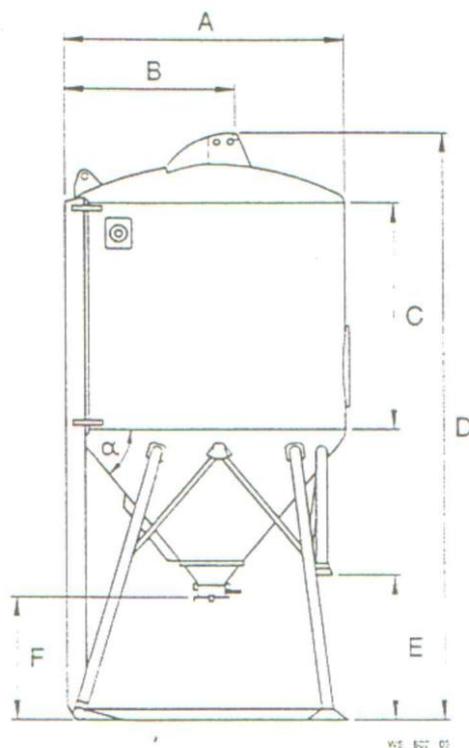
Mit dem Aufnahmebeschlag COMBILIFT wird das Wechselsilo im Abrollverfahren mit dem COMBILIFT aufgenommen, aufgestellt, waagrecht auf dem Boden abgelegt oder auf den Anhänger verladen.

Mit dem Aufnahmebeschlag Mitte wird das Wechselsilo senkrecht frei ausgehoben und abgesetzt.

Mit dem Aufnahmebeschlag BTE-Absetzkipper wird das Wechselsilo mit dem BTE-Teleskopabsetzkipper aufgenommen, abgesetzt und auf den Anhänger verladen.

Mit dem Aufnahmebeschlag Seite wird das Wechselsilo vom Silolift aufgenommen bzw. abgesetzt.

2.3 Technische Daten



Wechselsilo Typ	Volumen [m ³]	max.Befüll- gewicht [kg] ⁽¹⁾	Gewicht [kg] ⁽²⁾	Neigung [Grad]	A	B	C	D	E	F
WS 10	10,7	20000	1600	50	2500	1570	1500	4740	1400	1100
WS 12,5	13,1	20000	1750	50	2500	1570	2000	5240	1400	1100
WS 15	15,5	20000	1910	50	2500	1570	2500	5740	1400	1100
WS 17,5	17,0	32000	2050	50	2500	1570	3000	6240	1400	1100
WS 20	20,3	32000	2200	50	2500	1570	3500	6740	1400	1100
WS 22,5	21,5	32000	2300	50	2500	1570	3750	7040	1400	1100
WS 25	25,1	32000	2600	50	2500	1570	4500	7200	1400	650

⁽¹⁾ mit Wechselgeräten bis 25.000 kg Silogesamtgewicht hantierbar

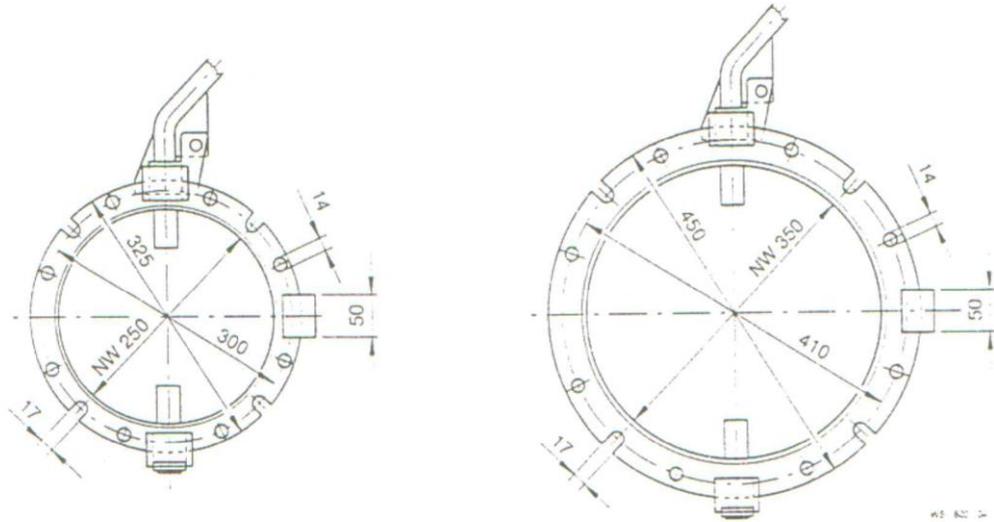
⁽²⁾ Grundausstattung

Anschlüsse:

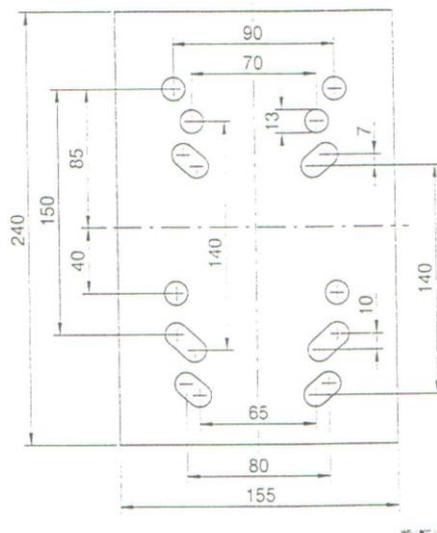
- Anschluss Befüllrohr Festkupplung – B = 75 mm
- Anschluss Entlüftungsrohr Festkupplung – A = 110 mm
- Anschluss Befüllstutzen Drosselklappe, Festkupplung – B = 75 mm
- Auslaufklappe NW 250/350
- Domdeckel NW 500

2.4 Anschlusszeichnungen

2.4.1 Anschlusszeichnung Auslaufklappe NW 250 Anschlusszeichnung Auslaufklappe NW 350



2.4.2 Anschlusszeichnung Rüttlerplatte



2.5 Typenschild

Das Typenschild enthält folgende Informationen:

- Fabr. Nr.: laufende Nummer des Herstellers
 - Rauminhalt in m³: Fassungsvermögen
 - Eigengew.: Gewicht des leeren Silos
 - Zul. Betriebsüberdruck: max. zulässiger Überdruck beim Befüllen (in bar)
 - Höchstzul. Betriebstemp.: max. zulässige Betriebstemperatur
 - Behälter Typ: Bezeichnung des Silos
 - Baujahr: Monat und Jahr der Herstellung
 - Tragfähigk.: max. zulässiges Befüllgewicht (statisch, in kg)
 - Konstruktionsdruck: Berechnungsdruck der Konstruktion
- Kein Betriebsdruck !**
- CE DIN Vermerk

Behälter Typ	Volumen [m ³]	Eigengewicht [kg]	zul. max. Betriebsüberdruck [bar]	Tragfähigkeit ⁽¹⁾ [kg]	im Wechselbetrieb [kg]
WS 10	10,7	1600	0,1	20000	abhängig vom verwendeten Beschlag
WS 12,5	13,1	1750	0,1	20000	
WS 15	15,5	1910	0,1	20000	
WS 17,5	17,0	2050	0,1	32000	
WS 20	20,3	2200	0,1	32000	
WS 22,5	21,5	2300	0,1	32000	Grenzwert unbedingt beachten!
WS 25	25,1	2600	0,1	32000	

⁽¹⁾ mit Wechselgeräten bis 25.000 kg Silogesamtgewicht hantierbar

2.6 Tragfähigkeit im Wechselbetrieb



Die in der Abbildung angegebenen maximalen Gesamtgewichte sind beim Verladen der Silos unter Verwendung der verschiedenen Aufnahmebeschläge unbedingt einzuhalten !

MITTE

max. 20.000 kg

SEITE

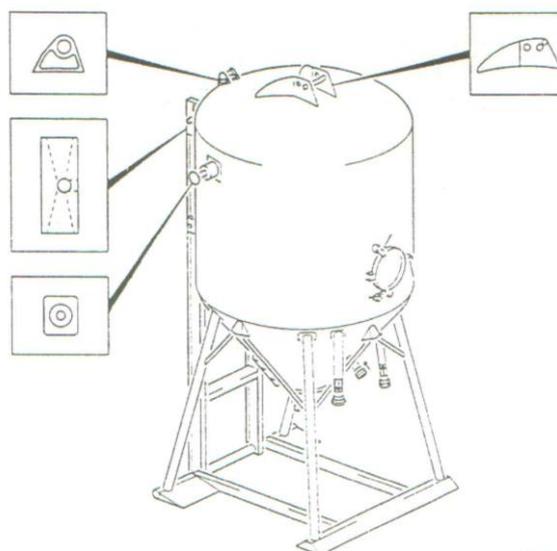
max. 25.000 kg

(beide Seiten gesamt)

ASK

max. 18.000 kg

(jeweils beide Seiten gesamt)



COMBILIFT

max. 8.000 kg

W5 / 802 / 04

3 Betrieb des Wechselsilos

3.1 Aufstellen und Transportieren des Wechselsilos



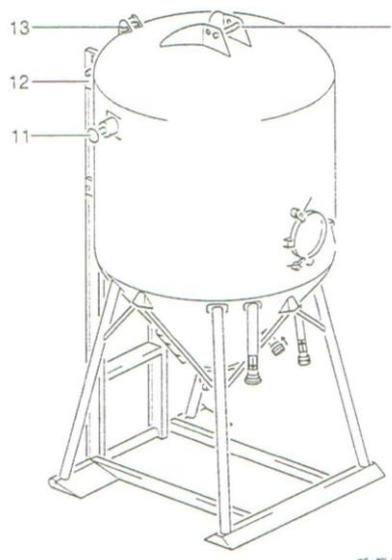
Das Wechselsilo darf nur an den Aufnahmebeschlägen unter Verwendung der entsprechenden Wechselgeräte (Combilift, ASK, ASK + Lift oder Silolift) transportiert werden.

Die Betriebsanleitung des Wechselgerätes ist dabei zu beachten und anzuwenden!

3.1.1 Aufnahmebeschläge des Wechselsilos

Das Wechselsilo darf nur an den vorgesehenen Aufnahmebeschlägen aufgenommen werden. Diese sind in der folgenden Abbildung dargestellt:

- 1 Aufnahmebeschlag COMBILIFT
- 11 Aufnahmebeschlag ASK
- 12 Aufnahmebeschlag Seite
- 13 Aufnahmebeschlag Mitte



- Am Aufnahmebeschlag COMBILIFT (1) darf das Wechselsilo nur bis zu einem Gesamtgewicht von 8.000 kg und ausschließlich im Abrollverfahren aufgenommen und aufgestellt bzw. auf den Anhänger verladen werden.
Ein freies Ausheben ist nicht erlaubt!
- Im System-Abrollverfahren wird eine Last von 8.000 kg nicht überschritten.
- Am Aufnahmebeschlag Mitte (13) darf das Wechselsilo bis zu einem Gesamtgewicht von 20.000 kg frei ausgehoben werden.
- Am Aufnahmebeschlag ASK (11) darf das Wechselsilo bis zu einem Gesamtgewicht von 18.000 kg aufgenommen, aufgestellt und auf den Anhänger verladen werden.
- Am Aufnahmebeschlag Seite (12) darf das Wechselsilo bis zu einem Gesamtgewicht von 25.000 kg aufgenommen und aufgestellt werden.
- Durch COMBILIFT-Systemgeräte werden die Silos auf den Transportfahrzeugen gesichert.

3.1.2 Aufstellen und Verladen des Wechselsilos



Beim Aufstellen bzw. Ablegen des Wechselsilos unbedingt folgende Punkte beachten:

- **Eine Aufnahme mit dem Kran an den Aufnahmebeschlägen der Wechselsilos ist lebensgefährlich und daher untersagt.**
- **Beim Aufstellen und Verladen dürfen sich keine Personen im Gefahrenbereich des Wechselsilos aufhalten (Umsturzgefahr).**
- Wechselsilo nur auf festem, ebenem Untergrund aufstellen und ablegen.
- Wechselsilo nur auf den Unterrahmen ablegen.
- Die Aufnahmebeschläge dürfen ausschließlich von COMBILIFT, BTE-Absetzkipper und Silolift benutzt werden.
- **Der Untergrund unter dem abgestellten Wechselsilo muss für alle Typen bis WS-22,5 für eine Bodenpressung von mind. 191 kN/m², für WS-25 eine Bodenpressung von mind. 275 kN/m² geeignet sein.**
- Anfahrtweg und Abstellplatz müssen auf gleicher Ebene liegen..
- Zufahrt zum Unterrahmen des Wechselsilos stets freihalten.
- Standort des Wechselsilos so wählen, dass es einen von der Bauleitung als ausreichend angesehenen Abstand vom Rand einer Böschung entfernt ist.
- Der Neigungswinkel des befüllten Silos im freien Stand darf 2° nicht überschreiten.



Beim Verladen des Wechselsilos unbedingt folgende Punkte beachten:

- Vor dem Verladen alle Anbauteile wie Rüttler, Mischer usw. abbauen bzw. für den Transport vorschriftsmäßig sichern.
- Vor dem Verladen sicherstellen, dass alle Öffnungen des Silos wie Domdeckel, Auslaufklappe usw. geschlossen sind.
- **Das Entlüftungsrohr unbedingt offen halten!**
- Vor dem Verladen das Wechselsilo von Anhaftungen säubern. Vorwiegend am Fußgestell anhaftenden Restmörtel u. ä. mechanisch entfernen.
- Das Wechselsilo nur mit den dafür vorgesehenen Wechselgeräten verladen. Hierbei die Betriebsanleitung des Wechselgeräts unbedingt beachten!
- Das Wechselsilo nur an den dafür vorgesehen Aufnahmebeschlägen anschlagen!

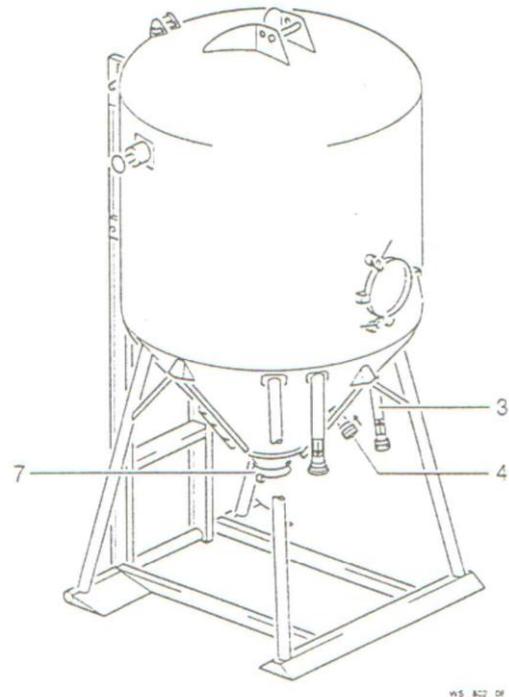


Falls Austragsvorrichtungen, insbesondere Untersilomischpumpen von mehr als 150 kg Gewicht unter der Auslaufklappe angeflanscht werden und diese während des Silotransports angeflanscht bleiben, müssen die Austragsvorrichtungen mit zusätzlichen Befestigungen bzw. Abspannungen versehen werden.

Einzelheiten sind grundsätzlich mit der Firma Bock Silosysteme abzustimmen.

3.2 Erstinbetriebnahme

- 3 Befüllrohr
- 4 Befüllstutzen
- 7 Auslaufklappe

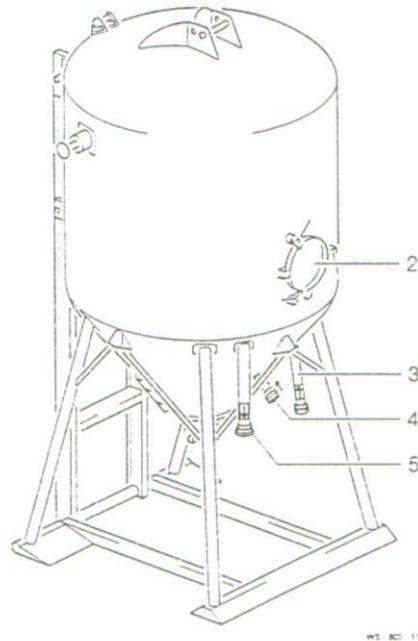


Vor dem Befüllen des Silos bei der ersten Inbetriebnahme sind die im folgenden genannten Klappen zu öffnen, auf freien Querschnitt und Gängigkeit zu prüfen und wieder zu schließen. Gehen Sie hierfür wie folgt vor:

- Blindverschraubung des Befüllrohrs (3) bzw. des Befüllstutzens (4) öffnen.
- Falls vorhanden, Drosselklappe am Befüllrohr (3) öffnen (Sonderausstattung).
- Auslaufklappe (7) öffnen.
- Wechselsilo senkrecht stellen und evtl. vorhandene feste Fremtteile bzw. Kondenswasser ablassen.

3.3 Füllen des Wechselsilos

- 2 Domdeckel
- 3 Befüllrohr
- 4 Befüllstutzen
- 5 Entlüftungsrohr



Das Wechselsilo lässt sich auf verschiedene Weise füllen:

- auf dem Fahrzeug liegend über den geöffneten Domdeckel (2);
- senkrecht stehend über das Befüllrohr (3);
- ggf. senkrecht stehend über den Befüllstutzen (4).

Das Entlüftungsrohr (5) unter keinen Umständen zur Befüllung des Silos verwenden!

Bei pneumatischer Befüllung darf grundsätzlich nur entweder das Befüllrohr (3) oder der Befüllstutzen (4) verwendet werden.

Sicherstellen, dass im Silo kein Überdruck von mehr als 0,1 bar entstehen kann. Hierfür den freien Querschnitt im Entlüftungsrohr (5) prüfen.

Zulässige Füllgüter sind z.B. mineralische Stoffe wie staubförmige oder körnige Substanzen und Mischungen wie Zement, Kalk, Gips oder Sand.



Ausdrücklich verboten ist das Einfüllen von Stoffen, die unter die Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) fallen, d.h. brennbare, flüssige, pastöse und organische Substanzen.

3.3.1 Füllen durch die Domdeckelöffnung

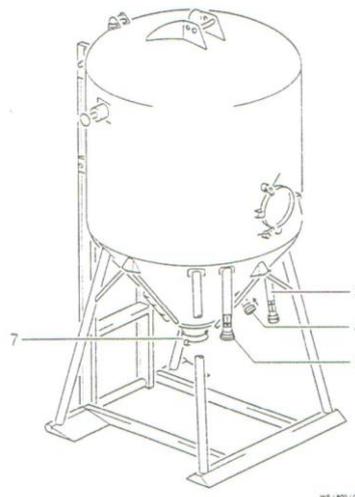
Zum Öffnen und Schließen des Domdeckels nur solche Begehvorrichtungen der Beladestation benutzen, die den gültigen Unfallverhütungsvorschriften entsprechen. Niemals das Wechselsilo selbst begehen!

Gehen Sie wie folgt vor:

- Sicherstellen, dass das Wechselsilo ordnungsgemäß auf einem Wechselgerät verladen ist.
- Sicherstellen, dass die Auslaufklappe (7) geschlossen ist.
- Unter die Befülleinrichtung fahren und Domdeckel (2) öffnen.
- Wechselsilo entsprechend der Vorschriften der Befüllanlage befüllen.
- Dichtfläche des Domdeckels (2) reinigen und Domdeckel schließen. Verschraubungen gleichmäßig anziehen.

3.3.2 Füllen über Befüllrohr bzw. Befüllstutzen (pneumatisch)

- 3 Befüllrohr
- 4 Befüllstutzen
- 5 Entlüftungsrohr
- 7 Auslaufklappe



Das am Betriebsort aufgestellte Wechselsilo lässt sich über eine Befüllstation (z.B. einen Silo-Kesselwagen) mit Hilfe eines Anschlussschlauches pneumatisch füllen. Dabei sind einige Punkte zu beachten:



Der gleichzeitige Betrieb von Befüllrohr (3) und Befüllstutzen (4) ist nicht zulässig. Entlüftungsrohr (5) unter keinen Umständen zur Befüllung des Silos verwenden! Das Entlüftungsrohr muss geöffnet sein und darf während des Betriebs nicht verschlossen werden.

Bei auftretender Verstopfung den Befüllvorgang sofort unterbrechen. Die Befüllung darf erst nach eindeutiger Behebung der Störung fortgesetzt werden.

Gehen Sie zum Befüllen wie folgt vor:

- Auslaufklappe (7) schließen. Handhebel muss waagrecht stehen.
- Sicherstellen, dass der freie Querschnitt im Anschlussbereich des Entlüftungsrohrs (5) gegeben ist. Ggf. vorhandene Fremdkörper entfernen.
- Filter über Kupplung A = 110 anschließen.
- Blinddeckel-Verschluss am Befüllrohr (3) öffnen.

Alternative (falls vorhanden):

Drosselklappe im Befüllstutzen (4) öffnen. Blinddeckel öffnen.

- Befüllschlauch über Kupplung B = 75 anschließen.
- Unter Beachtung der Befüll- und Einstellvorschriften der Befüllstation das Wechselsilo befüllen.
- Befüllvorgang sofort beenden, wenn die Überfüllanzeige der Befüllstation anspricht.

Nach Beendigung des Befüllvorgangs:

- Drosselklappe im Befüllstutzen (4) schließen (falls vorhanden).
- Füllschlauch abnehmen.
- Blinddeckel wieder schließen.
- Filter vom Befüllrohr (3) abnehmen und den Inhalt umweltgerecht entsorgen.

3.4 Entleeren des Wechselsilos

Das Wechselsilo wird unter Verwendung von Austragsvorrichtungen wie Mischer, Verarbeitungsanlage, Austrags- und Dosierschnecke usw. über die Auslaufklappe entleert.

Abschnitt 2.4 enthält Angaben zum Anschluss von Zusatzgeräten.

Die Betriebsanleitungen der Zusatzgeräte sind ebenfalls zu beachten.

Falls Austragsvorrichtungen, insbesondere Untersilomischpumpen, von mehr als 150 kg Gewicht unter der Auslaufklappe angeflanscht werden und diese während des Silotransports dort angeflanscht bleiben, müssen die Austragsvorrichtungen mit zusätzlichen Befestigungen bzw. Abspannungen versehen werden.

Einzelheiten sind grundsätzlich mit der Firma Bock Silosysteme abzustimmen.

4 **Wartung und Instandhaltung**

Bei sachgemäßer Verwendung ist das Wechselsilo weitgehend wartungsfrei.

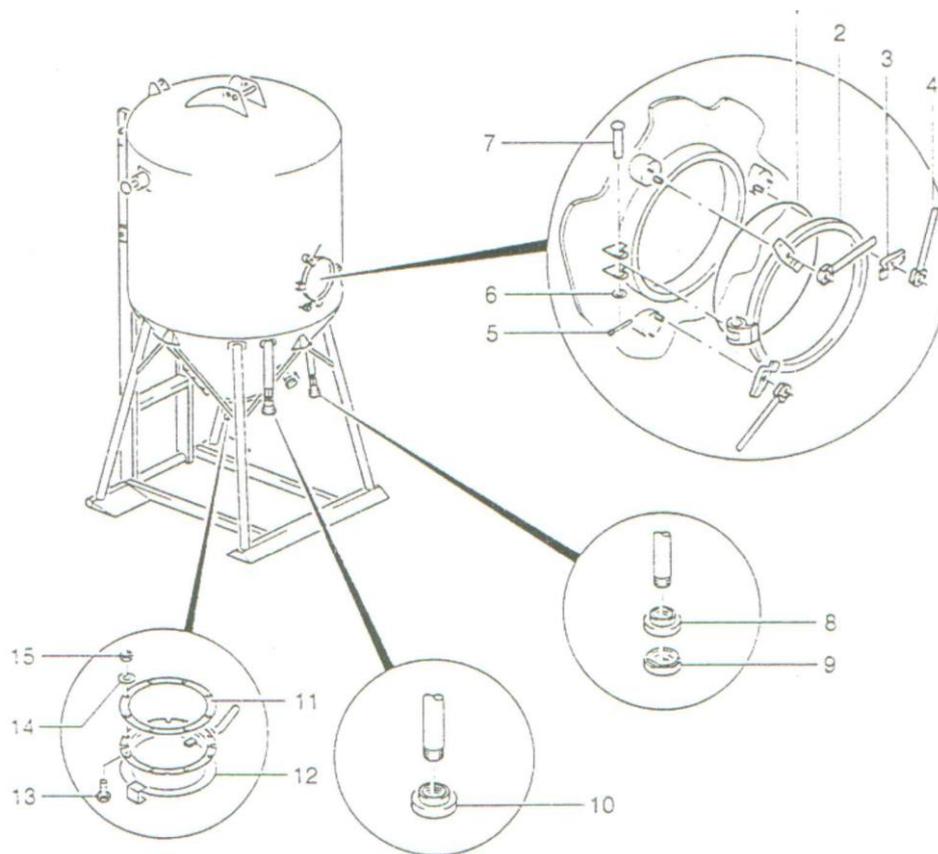
Dennoch gewährleistet nur sachgemäße Instandhaltung und Pflege die größtmögliche Betriebssicherheit und Funktionsfähigkeit des Wechselsilos.

Beachten Sie daher folgende Punkte:

- Die Schmierstelle an der Auslaufklappe bei Bedarf mit Mehrzweckfett nach DIN 51818 schmieren.
- Vor jeder Umladung des Wechselsilos eine Sichtkontrolle auf Schäden wie Beulungen, Verbiegungen, Risse und Korrosion durchführen.
- Wenn die Aufnahmebeschläge beschädigt sind, darf das Silo nicht ohne vorherige fachgerechte Reparatur aufgenommen werden.
- Schäden am Fußgestell, an den Fußstützen und Langträgern müssen vor dem Füllen bzw. vor dem Aufnehmen auf ein Fahrzeug fachgerecht behoben werden.
- Anhaftungen innerhalb des Silos dürfen nur durch vom Silobetreiber speziell geschultes Werkspersonal unter fachlicher Leitung des Betreibers und bei Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften für Silos vorgenommen werden.

Bei Abschluss eines Wartungsvertrages übernimmt Bock Silosysteme die fachgerechte Ausführung der anfallenden Wartungsarbeiten und Reparaturen.

5 Ersatzteile



Pos.	Anz	Ersatzteilnr.	Bezeichnung	Bemerkung
1	1	84.0558	Domdeckeldichtung	
2	1	09.0503	Domdeckel	
3	3	07.0037	Domdeckelpratze	
4	3	63.0551	Bügelgriffmutter	
5	1	62.0564	Scharnierschraube Satz	
6	1		In Pos. 5	
7	1		In Pos. 5	
8	1	59.0511	Festkupplung 2,5", B = 75	
9	1	59.0512	Blindkupplung 2,5", B = 75	
10	1	59.0513	Festkupplung 4", A = 110	
11	1	84.0541	Flanschdichtung	
12	1	90.0032	Auslaufklappe DN250	
13	8	60.0617	Zylinderkopfschraube	
14	8		Entf.	
15	8	92.0570	Sechskantmutter	
16	1	92.0158	Befüllstutzen mit Kugelhahn Satz (opt.)	

6 Garantie

Die Firma Bock Silosysteme (BSS) gibt für jedes gelieferte Produkt eine Garantie, ab Lieferdatum, für die Dauer von sechs Monaten auf Material- und Konstruktionsfehler.

Der festgestellte Fehler wird entsprechend den Anweisungen der Firma BSS durch Austausch oder Reparatur der als schadhaft anerkannten Teile beseitigt. Diese Bestimmungen werden auch auf die Schäden angewendet, die durch die fehlerhaften Teile an anderen Teilen verursacht werden. Die dadurch entstehenden Kosten für Lohn und Ersatzteile werden im Rahmen der Garantie übernommen. Grundlage für die Kalkulation der Arbeitslöhne sind die BSS-Richtzeiten.

Der Eigentümer der BSS-Produkte muss einen auftretenden Fehler, sobald sich dieser zeigt, unverzüglich schriftlich mitteilen bzw. durch die BSS-Werkstatt feststellen lassen. Die Werkstatt entscheidet, ob die erforderlichen Arbeiten an Ort und Stelle oder in der Werkstatt durchgeführt werden.

Die Garantie ist an das BSS-Produkt gebunden und endet nicht mit dem Wechsel des Eigentümers.

Die Ausführung von Garantiearbeiten verlängert die Dauer der Garantie nicht.

Alle durch Fehler bedingten Ansprüche verjähren zum Zeitpunkt des Ablaufes der Garantie.

Die Verjährung der Ansprüche wegen mitgeteilter Fehler wird bis zum nächsten zumutbaren Reparaturtermin gehemmt, wenn die Reparatur aus zeitlichen Gründen innerhalb der Garantiefrist nicht mehr stattfinden konnte.

Die Garantie beschränkt sich auf den Aus- und Einbau bzw. Zerlegen / Zusammenbauen der defekten Teile und deren Austausch oder Instandsetzung.

Die Entscheidung, ob das defekte Teil ausgetauscht oder instand gesetzt wird, obliegt der Firma BSS.

Einschränkung

Die Garantie findet keine Anwendung, wenn der Fehler nachweislich im ursächlichen Zusammenhang steht mit folgenden Tatsachen:

- Das Produkt wurde unsachgemäß behandelt oder auch nur kurzfristig überbeansprucht.
- Das Produkt wurde nicht von einer autorisierten Werkstatt repariert.
- Es sind Teile in das Produkt eingebaut oder Veränderungen vorgenommen worden, die nicht von der Firma BSS zugelassen oder vorgesehen sind.
- Der Eigentümer hat die Wartungsarbeiten, wie in dieser Anleitung vorgeschrieben, nicht beachtet.
- Das Produkt entspricht nicht der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung.

Ausschlüsse

Die Garantie erstreckt sich nicht auf:

- Arbeiten, die auf den normalen Verschleiß zurückzuführen sind, Wartungsarbeiten, Einstellungen sowie vom Gesetzgeber angeordnete Prüfungen
- Direkte oder indirekte Folgen aus einem eventuellen Schaden, z.B. Nutzungsausfall, transportierte Güter, usw.
- Aufbauten oder Änderungen, die nicht von der Firma BSS bzw. auf deren Rechnung durchgeführt oder genehmigt wurden sowie Schäden am Produkt, die durch Aufbauten oder Änderungen entstanden sind.

Das optimale Transportsystem für jede Arbeit

Packer IV

M.S.T.S. Lift und M.S.T.S. Multicontainer

COMBILIFT, Modell 17.45 – 32.70

SATTEL-SILOLIFT

Wechselsilos 10 – 25 m³

COMBIMIX

PRODUKTIONSSTÄTTEN:

Werk 1, Verwaltung/Technik/Fahrzeugbau

Bock Silosysteme UG

Haftungsbeschränkt

Gottlieb-Daimler-Straße 22

D-28816 Stuhr-Brinkum

Tel. 0421/87 76 4-0, Fax 0421/87 76 4-35

Werk 2, Wechselsilos/Edelstahl-Wechselsilos/Multicontainer

Bock Silosysteme UG

Haftungsbeschränkt

Industriestraße 26

D-28816 Seckenhausen

Tel. 0421/80 13 45, Fax 0421/80 13 05

Besuchen Sie uns im Internet:

Web: www.bock-silosysteme.eu

Mail: info@bock-silosysteme.eu